

## QM am Mehringplatz

Friedrichstraße 1 - 10 969 Berlin

Fon 030 – 399 332 43 – Fax 030 – 252 94 753

[info@qm-mehringplatz.de](mailto:info@qm-mehringplatz.de) [www.qm-mehringplatz.de](http://www.qm-mehringplatz.de)

### KIEZRUNDE Protokoll der Sitzung vom 09.06.2010, 10:00 Uhr

*TeilnehmerInnen:* Frau Sikuade (Stadtteilmütter), Herr Kuyumcuoglu (KMA), Frau El- Shewky (Al-Dar), Herr Folwarczny (Gegenbauer), Herr Schröter (Bürgerbüro DIE LINKE), Herr Hermann (Polizei), Herr Antons (BJ), Herr Konetzny, Frau Rissmann, Frau Spremann, Frau Weißmann, Frau Sydow, Herr Rauschenbach (BewohnerInnen), Frau Fiedk (Kreuzberg handelt), Frau Hartmann, Frau Cinar, Frau Falk, Herr Schultz (QM)

*Protokoll:* Herr Schultz

#### Schwerpunkt:

- 1) Rückmeldung erste Neuausgabe FRANZ
- 2) Jugend am Mehringplatz
- 3) Rückmeldung zur Schrankensituation in der Fußgängerzone
- 4) Vorankündigung Open Air Kino
- 5) Sonstiges/ Termine

#### Zu 1)

Das QM gab der Kiezzrunde die Möglichkeit, Eindrücke und konstruktive Verbesserungsvorschläge zur ersten Ausgabe der FRANZ unter der neuen Fördernehmerschaft der KMA e.V. zu äußern.

Es wurde zunächst Freude darüber geäußert, dass die FRANZ nach langer Pause wieder erscheint. Leider haben nicht alle Haushalte im QM- Gebiet eine Ausgabe erhalten. Der Fördernehmer hat hier bereits eine Verbesserung der Verteilung zugesagt.

Als Optimierungspunkte wurden geäußert:

- andere Gewichtung von Text- und Bildbeiträgen (zu viele Fotos, zu wenige Informationen)
- gewünscht wird ein inhaltvolles Heft, dass die Interessen, aber auch Sorgen der Bewohner aufgreift (z.B. historische Themen, um mehr über die Kiezentwicklung zu erfahren)
- nicht nur Nachberichterstattung, sondern auch ansprechende Vorankündigung von Veranstaltungen
- neutrale Berichterstattung (keine 1,5 Seiten für Bericht über Eröffnung des Bürgerbüros der LINKEN, insbesondere auch im Verhältnis zum halbseitigen Artikel über die Eröffnung der Begegnungsstätte)
- FRANZ sollte mit gutem Beispiel vorausgehen und reines Deutsch verwenden, Rechtschreibung und Kommasetzung intensiv überprüfen
- unklar war, warum die erste Ausgabe selbst es nicht stärker nutzte, über direkte Ansprache Werbung für die Mitwirkung in der FRANZ-Redaktion zu machen
- Wahl des Papiers umstritten (Glanzpapier nicht zwingend notwendig)
- Teilnahme der Redaktionsmitarbeiter an Kiezaktivitäten (insbesondere der Kiezzrunde, um aktuelle Geschehnisse aus erster Hand mitzubekommen)

Herr Antons merkte an, dass die neue Redaktion der FRANZ Zeit braucht, um sich auf die Wünsche und Bedürfnisse der Leserschaft einzustellen. Das QM-Team unterstützte ihn in der Feststellung, dass jede/r Bewohner/in eingeladen ist, aktiv an der Gestaltung der FRANZ mitzuwirken, da es sich um eine Bewohnerzeitung handelt, die von BewohnerInnen für BewohnerInnen gemacht wird. Das QM schlug vor, dass TeilnehmerInnen der Kiezzrunde bspw. Artikel über die aktuellen Kiezaktivitäten verfassen, oder über ihre ehrenamtlichen Aufgaben, die sie im Quartier übernehmen (z.B. Lesepatenschaften). Aufgabe der Redaktion ist es dabei, Schwellenängste abzubauen und hilfreich den BewohnerInnen beim Schreiben zur Seite zu stehen.

#### Zu 2)

Herr Kuyumcuoglu, der den Offenen Bereich der KMA in der Friedrichstr. 3 seit zwei Jahren betreut, stellte seine Arbeit mit den Jugendlichen vor. Der Offene Bereich ist täglich von 14 bis 19 Uhr für Jugendliche von 8-18 Jahren geöffnet. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, sich eigenständig zu beschäftigen oder Angebote unter Anleitung (z.B. Fahrradwerkstatt) zu nutzen. Herr Kuyumcuoglu berichtete, dass es sehr schwer ist, die Jugendlichen zu motivieren, da viele nur geringen Eigenantrieb haben. Ein weiteres Problem sieht er im fehlenden Respekt vor Frauen und älteren Mitmenschen. Die Ursachen sind vielfältig (teils kulturell begründet, teils aus persönlichen Lebensgeschichten heraus) und die Arbeit an diesem Thema erfordert viel Zeit, Ausdauer und fachliches Engagement. Zu überlegen ist, inwiefern Schwellenängste sowohl der Jugendlichen als auch der älteren BewohnerInnen durch regelmäßigen Austausch abgebaut werden können. Der Fokus sollte darauf liegen zu vermitteln, dass auch ältere Menschen mit ihrem Erfahrungsschatz eine Ressource für Jugendliche darstellen können. Herr Kuyumcuoglu lud die Kiezzrunde ein, den Offenen Bereich zu besuchen. Herr Rauschenbach bot an, mit den Jugendlichen einen Besuch im Botanischen Garten durchzuführen und ihnen die Kakteenkunde nahe

## **QM am Mehringplatz**

Friedrichstraße 1 - 10 969 Berlin

Fon 030 – 399 332 43 – Fax 030 – 252 94 753

[info@qm-mehringplatz.de](mailto:info@qm-mehringplatz.de) [www.qm-mehringplatz.de](http://www.qm-mehringplatz.de)

zu bringen. Auch wurde die Idee entwickelt, Jugendliche zu Verantwortungsträgern zu befähigen, indem sie ihre Altersgenossen mit Hunden darauf hinweisen, die tierischen Hinterlassenschaften ordentlich zu entsorgen. Damit würde nicht nur ein für alle positiver Beitrag für das Wohnumfeld geleistet, sondern auch durch die Übernahme von Verantwortung das Selbstgefühl der Jugendlichen gestärkt. Darüber hinaus bestehen verschiedene Überlegungen seitens der KMA, wie sich die Jugendlichen stärker mit dem Kiez identifizieren können (z.B. T-Shirt Kampagne „Mehringplatz- Mein Kiez“). Neben der Arbeit mit den Jugendlichen setzt der Offene Bereich auch an, Eltern in die pädagogische Verantwortung zu nehmen. Dieses erzieherische Verständnis ist im arabischen Raum (im Vergleich zum europäischen) noch in der Anfangsphase. Die Sensibilisierung der Eltern, sich aktiv in die Bildungs-, aber insbesondere auch Persönlichkeitsentfaltung der Kinder einzubringen, muss unterstützt werden. Sowohl Herr Kuyumcuoglu als auch die Kiezzrunde waren sich einig, einen anhaltenden Austausch beizubehalten.

### **Zu 3)**

Das QM teilte der Kiezzrunde mit, dass durch das Tiefbauamt sowohl an der Friedrich-Stampfer-Straße als auch an der Friedrichstraße/ Franz-Klühs-Straße neue Schrankenelemente zur Regelung der Befahrung der Fußgängerzone installiert wurden. Die Inbetriebnahme der Schrankenanlage an der Friedrich-Stampfer-Straße erfolgt in der 24. Kalenderwoche.

### **Zu 4)**

Das QM- Team lud die Kiezzrunde herzlich zum diesjährigen Kino Open Air auf dem Mehringplatz am 18. Juni ein. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr und steht im Zeichen unserer französischen Nachbarn. Gezeigt wird die Komödie „Willkommen bei den Sch'tis“. Ab 18 Uhr beginnt die gemeinsame Dekoration des Mehringplatz, wozu ebenfalls alle BewohnerInnen eingeladen sind.

Gefördert wird das Fest, als Bestandteil des Projektes „Jahreszeitenfeste“, über Mittel der Sozialen Stadt, die der Quartiersrat bereitgestellt hat. Fördernehmer ist die KMA in Kooperation mit der Schildkröte.

### **Zu 5)**

-Frau Weißmann berichtete in der vorangegangenen Kiezzrunde über Veränderung im Bürgerhaushalt und den Zusammenschluss desselbigen mit der Bürgerjury.

Das QM stellte hierzu richtig: Der Bürgerhaushalt wurde mit der Vergabejury für „Sachmittel zur Unterstützung ehrenamtlicher Arbeit“ zusammengelegt, welche über Vorhaben im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg außerhalb von QM-Gebieten befindet. Es besteht kein Einfluss auf die Arbeit der QM-Gremien.

-Vor dem Hintergrund der nach wie vor im Gebiet rumliegenden Hundehaufen wurde der Bedarf einer Hundetoilette, oder auch eines Hundeauslaufplatzes thematisiert. Dieser wird i.d.R. von den Nicht-Hundebesitzern geäußert. Fraglich ist, ob Hundebesitzer derartige Plätze überhaupt nutzen würden. Zu beachten wären hier insbesondere auch die Folgekosten (regelmäßiger Austausch des Sandes). Das QM nimmt die Ideen auf und prüft sie. In dem Zusammenhang wurde die in einem anderen Kiez erfolgreich umgesetzte Idee geäußert, die Hundehaufen rosa anzusprihen, um sie so auch den Hundebesitzern selbst deutlich sichtbar zu machen.

-Herr Andersch berichtete von der Führung durch das Willy-Brandt-Haus mit Interessierten aus dem Kiez. Die anwesenden TeilnehmerInnen äußerten sich begeistert über die Veranstaltung und regten an, die Führung noch einmal nachmittags/abends für die Berufstätigen zu wiederholen.

-Herr Rauschenbach berichtete seinerseits vom Kiezspaziergang – ebenfalls eine erfolgreiche Aktion, die den TeilnehmerInnen einen interessanten Eindruck vom Quartier vermittelte, unbekannte Informationen bereithielt und auch die räumlichen Grenzen des QM-Gebietes aufzeigte.

**NÄCHSTE KIEZRUNDE:**

**14. Juli 2010, 17:30 Uhr im QM- Büro**